

König Alfred

von Theodor Fontane

Notizen / Anmerkungen

- | | | |
|----|---|-------|
| 1 | Der Däne haust mit Mord und Brand | _____ |
| 2 | In Wessex und Northumberland: | _____ |
| 3 | Held Alfred irrt im eignen Reich | _____ |
| 4 | Umher, dem flüchtgen Hirsche gleich. | _____ |
| 5 | Bei Wolf und Elen tief im Wald, | _____ |
| 6 | Da nimmt er seinen Aufenthalt, | _____ |
| 7 | Da sammelt er, im Schutz der Nacht, | _____ |
| 8 | Ein neues Heer zu neuer Schlacht. | _____ |
| 9 | Und als die Seinen kampfbereit, | _____ |
| 10 | Da legt er an ein Harfnerkleid: | _____ |
| 11 | In's Dänenlager will er gehn | _____ |
| 12 | Des Feindes Schwächen auszuspähn. | _____ |
| 13 | Schon tritt er kühn, die Harf' im Arm, | _____ |
| 14 | Vor König Guthrums Zecherschwarm, | _____ |
| 15 | Bald in der Becher Kling und Klang | _____ |
| 16 | Tönt König Alfreds Schlachtgesang. | _____ |
| 17 | Er singt von jenem Zechermahl, | _____ |
| 18 | Wo statt der Becher Stahl an Stahl | _____ |
| 19 | In Lüften klirrt, und Schild an Schild, – | _____ |
| 20 | Wo Blut statt Wein in Strömen quillt. | _____ |
| 21 | Er singt von jenem Zechermahl, | _____ |
| 22 | Wo „Tod“ den schäumenden Pokal | _____ |
| 23 | Kredentz, und jeder der da trinkt | _____ |
| 24 | Für alle Zeit zu Boden sinkt. | _____ |
| 25 | Von seiner Ahnen Kraft und Krieg, | _____ |
| 26 | Von Hengist und dem Stamford-Sieg, | _____ |
| 27 | Von Eglesford, wo Horsa fiel, – | _____ |
| 28 | Singt er ein Lied zum Saitenspiel. | _____ |
| 29 | Der Dänenkönig aber lacht | _____ |

30 Wohl ob der Sachsen Muth und Macht,
31 Er lacht, und hört nicht wie das Lied
32 Der Raben schon die Luft durchzieht.

33 Er zecht und jubelt noch im Zelt,
34 Als schon der siegessichre Held
35 Mit Schild und Speer in's Lager dringt,
36 Und neue Schlachtgesänge singt.

37 Und wilder jetzt in Feindesreih'n
38 Greift er, als in die Harf' hinein,
39 Und spielt, daß Sait' um Saite springt,
40 Und Schrei um Schrei gen Himmel dringt.

41 Des Liedes lacht der Däne nicht,
42 Das klingenscharf zum Herzen spricht,
43 Gen Jütland jagt er über's Meer
44 Ihn, ohne Rast und – ohne Heer.

45 In Wessex und Northumberland
46 Herrscht wieder König Alfreds Hand,
47 Und heimwärts lenkt des Dänen Kiel,
48 Denkt er an Alfreds Saitenspiel.

Das Gedicht „[König Alfred](#)“ von [Theodor Fontane](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Theodor Fontane	Titel	„König Alfred“
Verse	48	Wörter	280
Strophen	12		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
